P R E S S E I N F O R M A T I O N

Bürgerhaushalt:
KGSt-Infotag im September

(Köln, 16.03.2009) Ihre ursprünglich für Ende Februar vorgesehene, zweitägige Fachkonferenz zum Thema Bürgerhaushalt hat die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) auf den 18. September verschoben. Gleichzeitig wurde das Programm gestrafft und auf einen Tag verkürzt, der Teilnahmebeitrag wurde erheblich gesenkt. Unter dem Titel: „Infotag Bürgerhaushalt: Erfahrungen mit der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am kommunalen Haushaltsgeschehen“ werden Expertinnen und Experten aus Kommunen und von beratenden Institutionen über gute und schlechte Erfahrungen und die kritischen Erfolgsfaktoren von Bürgerhaushalten berichten.

Nachdem bisher in den meisten Kommunen die Skepsis überwog, machen positive Praxiserfahrungen inzwischen neugierig. Viele Kommunen stehen - nicht zuletzt durch entsprechende Initiativen aus Kommunalpolitik und Bürgerschaft - vor der Frage, wie sie ebenfalls aktiv werden können. Die beiden Veranstalter, neben der KGSt auch das internationale Beratungsnetzwerk Governance International, haben zu ihrer Konferenz kommunale Vertreterinnen und Vertreter aus Köln, Potsdam, Hilden und Groß-Umstadt als Referenten eingeladen. Dieses Spektrum umfasst Bürgerhaushaltsprojekte von der Millionen- bis zur Kleinstadt. Vorgestellt werden auch Erfahrungen aus Großbritannien.

Die unterschiedlichen Vorgehensweisen nicht allein in den genannten Projekten werden anschließend im Überblick dargestellt und die daraus gewonnenen Erfahrungen bewertet. Den Abschluss macht KGSt-Altvorstand Prof. Gerhard Banner, der den Bürgerhaushalt als wichtigen Baustein der modernen Bürgerkommune auffasst und fragt, welche (Bürgerbeteiligungs-) Strategien Erfolg versprechen.

Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement KGSt
Lindenallee 13 – 17
50968 Köln
Postfach 51 07 20
50943 Köln
Telefon: 02 21/ 3 76 89 - 0
Telefax: 02 21/ 3 76 89 - 59

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Fragen:

- Wie funktioniert ein Bürgerhaushalt in der Praxis?
- Wer nimmt am Beteiligungsverfahren teil?
- Wie viel kostet ein Bürgerhaushalt?
- Was bringt ein Bürgerhaushalt?
- Wie lassen sich Bürgerhaushalt, Doppik und strategische Steuerung sinnvoll integrieren?

Weitere Informationen zum Infotag, unter anderem das Programm mit allen Referentinnen und Referenten, können bei der KGSt als Faltblatt angefordert oder auf den Internetseiten der KGSt abgerufen werden (*falls elektronische Veröffentlichung:* hier klicken). Die Teilnahmegebühr für KGSt-Mitglieder beträgt 135 Euro (Nicht-Mitglieder 175 Euro), hinzu kommt eine Konferenzpauschale von 25 Euro.

Anmeldung und Organisation:
KGSt Seminare & Kongresse
Isabella Sittel, 02 21 - 3 76 89 - 86
isabella.sittel@kgst.de

Inhaltliche Beratung:
KGSt Programmbereich Finanzmanagement
Christiane Wenner, 02 21 - 3 76 89 - 40
christiane.wenner@kgst.de

KGSt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Martina Senekowitsch, 02 21 - 3 76 89 - 31
martina.senekowitsch@kgst.de

Weitere Informationen im Internet: www.kgst.de